

Protokoll der Mitgliederversammlung und der Vorstandssitzung 03.12.2009, Rathaus der Gemeinde Timmendorfer Strand

Anwesende: siehe beiliegende Teilnehmerlisten

Die Mitgliederversammlung beginnt um 18:00 Uhr mit einer Führung durch den Niendorfer Hafen. Bürgermeister Volker Popp und der Sprecher des Arbeitskreises Fischerei, Sven Oldhof, berichten über die Entwicklung und die derzeitige Situation des Niendorfer Hafens. Für den geplanten Fischereierlebnishafen ist bereits eine Projektstudie in Auftrag gegeben worden. Zurzeit erarbeitet ein Projektbeirat aus Vertretern der Politik, der Kommune, der Fischer und der Hafeninteressierten des Arbeitskreises Fischerei gemeinsam mit den Erstellern der Studie die Grundlagen.

Sitzungsteil der Mitgliederversammlung im Rathaus der Gemeinde Timmendorfer Strand (Beginn 19:00 Uhr):

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wolf-Dieter Klitzing

15 von 42 Mitgliedern sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist zunächst nicht gegeben, da weniger als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

Herr Klitzing beruft die Mitgliederversammlung daraufhin neu ein. Die Beschlussfähigkeit ist nun gegeben.

2. Genehmigung der Tagesordnung, Wolf-Dieter Klitzing

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 18.09.2008, Wolf-Dieter Klitzing

Das Protokoll wurde nicht per Mail verschickt sondern nur in das Internet eingestellt. Aus diesem Grund wird eine „Papierform“ ausgeteilt. Nach der Möglichkeit der Einsicht aller anwesenden Mitglieder erfolgt die Abstimmung. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Vorstandes, Wolf-Dieter Klitzing

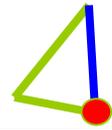
Zum 01.02.2009 wurde Tanja Schridde als Regionalmanagerin für die AktivRegion eingestellt.

In der Zwischenzeit fanden drei Vorstandssitzungen statt. Die Protokolle sind auf der Internet-Seite eingestellt.

Der geschäftsführende Vorstand trifft sich alle vier bis sechs Wochen zu einem Austausch, in regelmäßigen Abständen zusammen mit den Arbeitskreissprechern.

Außerdem haben der geschäftsführende Vorstand und die Regionalmanagerin bilaterale Gespräche mit den Bürgermeistern aller Mitgliedskommunen über Fördermöglichkeiten der AktivRegion und die künftige Zusammenarbeit geführt.

Im ersten Arbeitsjahr der AktivRegion stand darüber hinaus die Strukturierung der Arbeitsweise des Vereins im Vordergrund. In diesem Zusammenhang wurde auch die Tätigkeit einiger Arbeitskreise neu ausgerichtet und die anfängliche Euphorie gebremst. Es



hat sich gezeigt, dass das Prinzip der Bürgerbeteiligung nur in enger Abstimmung mit den Kommunen oder anderen Projektträgern funktioniert.

Probleme bereitet zurzeit der offizielle Sitz der Geschäftsstelle der AktivRegion. Angestrebt wurde ursprünglich eine räumliche Nähe zum Regionalmanager der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz. Der Kreis Ostholstein hat für beide AktivRegionen Büros zur Verfügung gestellt. Diese wurden nun mit dem Hinweis auf Eigenbedarf zum 31.12.2009 gekündigt. Drei Kommunen (Timmendorfer Strand, Ratekau und Stockelsdorf) haben nun angeboten, der AktivRegion Innere Lübecker Bucht einem Büroraum zur Verfügung zu stellen bzw. die Möglichkeit einer Unterbringung zu prüfen. Die Entscheidung über den neuen Sitz der Geschäftsstelle wird in den nächsten Tagen getroffen.

In diesem Zusammenhang hat es sich als richtig erwiesen, in eine eigene, vom Kreis OH unabhängige Internet-Seite (www.aktivregion-ilb.de) zu investieren.

5. Bericht der Regionalmanagerin, Tanja Schridde

Schwerpunkte der Tätigkeit der Regionalmanagerin im Jahr 2009 waren zum einen die Unterstützung von Projektträgern und den Arbeitskreisen bei der Entwicklung von Projektideen. Bis September hat der Vorstand die Förderung von drei Projekten mit einer Gesamtfördersumme von 46.274,- Euro beschlossen (Herstellung von Wanderwegen im Curauer Moor, Konzepterstellung für einen Erlebnispark im Fischereihafen Niendorf, Ausschilderung des Pilgerweges „Via Scandinavia“ als Wanderweg).

Um zukünftig noch effizienter arbeiten zu können, sollten die Sitzungen der Arbeitskreise noch stärker themen- und bedarfsorientiert einberufen werden. Bzgl. der Mitgliederstruktur wäre in einigen Arbeitskreisen ein stärkerer Mix aus Privatpersonen, institutionellen Vertretern und Mitarbeitern der Kommunen wünschenswert.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt war die Umsetzung einer kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit, um die Arbeit der AktivRegion bekannter zu machen. In diesem Rahmen stand vor allem die Pressearbeit (Pressemitteilungen, Pressegespräche) im Vordergrund. Eine Veröffentlichungsquote von ca. 90% zeigt, dass die Tätigkeit der AktivRegion von der Presse als wichtiges Thema gesehen wird.

Außerdem entwickelten der geschäftsführende Vorstand und die Regionalmanagerin einen eigenen, vom Kreis OH unabhängigen Internetauftritt für die AktivRegion, der zusammen mit einer Agentur realisiert wurde. Dieser wurde inhaltlich wie grafisch komplett überarbeitet und nutzerfreundlicher gestaltet. Für 2010 ist die Erstellung eines Online-Newsletters geplant, der drei- bis viermal pro Jahr erscheinen soll.

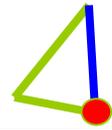
Neben der Arbeit in der Region besteht außerdem ein regelmäßiger Austausch mit den Organisationen auf Landesebene (LLUR, MLUR) und mit den Regionalmanagern der übrigen AktivRegionen im Rahmen von vierteljährlichen Treffen.

Es ist angedacht künftig einmal pro Jahr eine gemeinsame öffentlichkeitswirksame Aktion aller AktivRegionen durchzuführen.

Die AktivRegion Innere Lübecker Bucht ist außerdem Mitglied des AktivRegion-Beirates, der über die Förderung von Leuchtturmprojekten im Rahmen eines landesweiten Qualitätswettbewerbes entscheidet.

In der jüngsten Sitzung des AktivRegion-Beirates am 17.11.2009 wurde eine Förderung für fünf von acht beantragten Projekten beschlossen:

- Seenlandschaft Handewitt Wanderup
- Besucherzentrum Meierei Witzwort



- JugendCircus Ubuntu
- Spielerlebniswelten: Wasserwege – Wege zum Wasser
- Obst-Erlebnis-Garten Hohwachter Bucht

(Nähere Informationen unter www.aktivregion-ilb.de)

Der AktivRegion-Beirat hat außerdem beschlossen, die Förderquote für Projekte privater Antragsteller von derzeit 35% auf 45% der förderfähigen Nettokosten zu erhöhen. Ferner wird die maximale Fördersumme pro Maßnahme von 600.000,- Euro auf 750.000,- Euro erhöht.

Im Rahmen der Bewertung der Arbeit der AktivRegionen hat das von-Thünen-Institut aus Braunschweig kürzlich eine Befragung des Vorstandes durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung werden im Januar 2010 vorliegen und in der nächsten Vorstandssitzung präsentiert.

Im Rahmen der Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag und der Landesregierung zur Vorstellung der AktivRegionen im Lande werden am 16.11.2010 entsprechende Sonderseiten über die AktivRegion Innere Lübecker Bucht in allen Ausgaben des SHZ sowie der Kieler Nachrichten erscheinen. Ein Bürgergespräch mit dem Ministerpräsidenten ist für den 01.12.2010 geplant.

Die Auswahl eines Veranstaltungsortes für das Bürgergespräch erfolgt durch ein Gremium aus Vertretern des SHZ-Verlages, der Staatskanzlei und der AktivRegion. Zu gegebener Zeit können sich potentielle Ausrichter (z.B. Kommunen, Institutionen) aus dem Gebiet der AktivRegion bewerben.

6. Wahl der Kassenprüfer, Wolf-Dieter Klitzing

In der Mitgliederversammlung am 18.09.2008 wurden zwei Kassenprüfer (Herr Geller, Herr Weidemann) für die Dauer eines Jahres gewählt. Da das aktuelle Geschäftsjahr erst in 2010 geprüft werden kann und die Kassenprüfer daher bisher noch nicht tätig werden konnten, schlägt Herr Klitzing eine Wiederwahl für das Jahr 2010 vor.

Die Wiederwahl erfolgt einstimmig. Die beiden Herren sind nicht anwesend, haben ihrer Wiederwahl auf vorherige Anfrage jedoch nicht widersprochen.

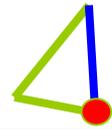
7. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2010, Tanja Schridde

Frau Schridde stellt den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2010 vor.

In den Reisekosten sind auch die Fahrten der ehrenamtlich tätigen Arbeitskreissprecher sowie der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes enthalten. Die in diesem Rahmen anfallenden Kosten sind über das Regionalmanagement zu 55% förderfähig.

Es wurde der Posten „Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden“ neu aufgenommen. Die Zahlung einer Aufwandsentschädigung begründet sich durch den erhöhten Zeitaufwand des Vorsitzenden gegenüber anderen Akteuren der AktivRegion, wie der Vorbereitung und Leitung von Sitzungen, der Wahrnehmung weiterer repräsentativer Aufgaben, Abstimmungen mit der Regionalmanagerin etc.

Zur Festlegung der Summe wurde die Landesverordnung über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern zugrunde gelegt. (hier §6 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in ehrenamtlich verwalteten Gemeinden und Städten mit bis zu 600 Einwohnern). Auch andere AktivRegionen beziehen sich in diesem Zusammenhang auf diese Verordnung.



Der Haushalt wird einstimmig genehmigt.

8. Verschiedenes

Projektideen, die dem Vorstand zu Genehmigung eingereicht werden, müssen vorher im zuständigen Arbeitskreis besprochen worden sein. Sollte in Ausnahmefällen aus Zeitmangel eine Sitzung nicht möglich sein, so sind die Mitglieder des Arbeitskreises vorher zu informieren. Der Vorstand wird zukünftig verstärkt auf die Einhaltung achten.

Ende: 20:06 Uhr

Vorstandssitzung im Rathaus der Gemeinde Timmendorfer Strand (Beginn 20:07 Uhr):

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wolf-Dieter Klitzing

Sieben kommunale und sechs Wirtschafts- und Sozialpartner sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

2. Genehmigung der Tagesordnung, Wolf-Dieter Klitzing

Der Beitrag zu TOP 5 entfällt. Dafür wird unter diesem TOP die Projektidee „Betroffenheitsanalyse Schienenhinterlandanbindung im Zuge des Baus einer festen Fehmarnbelt-Querung“ neu aufgenommen, vorgetragen von Herrn Weppeler. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

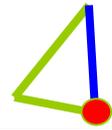
3. Genehmigung des Protokolls vom 15.09.2009, Wolf-Dieter Klitzing

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Beschlussfassung zu vorliegenden Projektanträgen auf Förderung aus dem Grundbudget der AktivRegion Innere Lübecker Bucht e.V., Wolf-Dieter Klitzing

- **Errichtung eines naturnahen Erlebnisbereiches im Schulwald Sierksdorf** (Projektträger: Gemeinde Sierksdorf): Der Vorstand stimmt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle (mittlere Förderpriorität) einstimmig zu.
- **Errichtung eines wassergebundenen Fuß- und Radweges zur Verbindung der Ortsteile Alt- und Neu-Techau** (Projektträger: Gemeinde Ratekau): Der Vorstand stimmt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle (mittlere Förderpriorität) einstimmig zu.
- **Konzepterstellung für die naturnahe touristische Erschließung des Hemmeldorfer Sees im Ortsteil Hemmeldorf** (Projektträger: Gemeinde Timmendorfer Strand): Der Vorstand stimmt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle (hohe Förderpriorität) einstimmig zu.

Alle beantragten Projekte sollen aus dem Grundbudget der AktivRegion gefördert werden.



5. Projektidee „Betroffenheitsanalyse Schienenhinterlandanbindung im Zuge des Baus einer festen Fehmarnbelt-Querung“, Horst Weppler

Die Projektbeschreibung wurde den Vorstandsmitgliedern im Vorwege zugeleitet.

Die Kosten für die Betroffenheitsanalyse belaufen sich auf ca. 71.000,- Euro. Über die AktivRegionen Wagrien-Fehmarn und Innere Lübecker Bucht sollen jeweils zwischen 15.000,- Euro und 20.000,- Euro Fördermittel beantragt werden.

Alternative Fördermöglichkeiten bestehen nicht.

Die Studie verfolgt das Ziel, planerische Argumente zu sammeln, um die Deutsche Bahn AG zur Wahl einer sozialverträglichen Trassenführung statt des Baus der wirtschaftlichsten (günstigsten) Variante zu bewegen.

An die Präsentation der Projektidee schließt sich eine Diskussion an:

Herr Dr. Schüler, Herr Nitz: Der Inhalt der Analyse muss von der Region geprägt werden. Sie bietet die Möglichkeit eines qualifizierten Auftretens gegenüber der Deutschen Bahn AG.

Frau Rahlf-Behrmann: Auch Gemeinden, die von einer Alternativ-Lösung betroffen sind, sollten eingebunden werden

Herr Schubert: Die Studie bietet eine gute Möglichkeit, stichhaltige Argumente zu liefern und die AktivRegion in der Bevölkerung bekannt zu machen. Auch volkswirtschaftliche Effekte auf die betroffenen Kommunen sollten berücksichtigt werden.

Herr Leicher: Bei der Auswahl des Büros sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass keine Gefälligkeitsbeurteilung vorgenommen wird. Auch rechtliche Rahmenbedingungen alternativer Trassenführungen sollten aufgezeigt werden

Herr Willert: Entscheidend ist, dass alle Kommunen mit einer Stimme sprechen und nicht versuchen, sich einzeln zu profilieren.

Herr Klitzing: Der Vorstand der AktivRegion trifft nur eine Entscheidung darüber, ob Fördermittel bewilligt werden und argumentiert ausschließlich sachbezogen. Von parteipolitischen Diskussionen sollte unbedingt Abstand genommen werden.

Der Vorstand betrachtet die Projektidee einstimmig als förderwürdig.

Die Genehmigung des Projektantrages wird einstimmig an den geschäftsführenden Vorstand delegiert, damit hier kurzfristig eine Entscheidung getroffen werden kann.

Nach Vorstellung der Projektidee im Arbeitskreis Wirtschaft und Verkehr am 16.12.2009 und der Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen wird der geschäftsführende Vorstand voraussichtlich im Januar 2010 über die Genehmigung des Projektantrages entscheiden.

6. Verschiedenes

Die nächste Vorstandssitzung findet am Donnerstag, dem 25.02.2010, in Scharbeutz statt.

Ende: 21:35 Uhr

gez. Wolf-Dieter Klitzing
(Vorsitzender)

gez. Sabine Oldhof
(Protokoll)

Eutin, 18.12.2009